

Medienmitteilung

Zug, 1. Oktober 2021

Ausgabe 2021

Broschüre «Der Kanton Zug in Zahlen» ab sofort erhältlich

Aktuelle Zahlen und viel Wissenswertes über den Kanton Zug liefert die neuste Broschüre «Der Kanton Zug in Zahlen». Sie ist ab sofort verfügbar.

Die Corona-Pandemie hatte auch auf den Kanton Zug Auswirkungen und beeinflusst die Zahlen einiger Wirtschaftszweige. So reduzierten sich 2020 die Logiernächte im Kanton Zug um 40 Prozent. Den stärksten Rückgang verzeichneten Gäste aus Ländern wie China oder Indien mit mehr als 90 Prozent oder die USA mit 84 Prozent. Nur leicht rückläufig ist hingegen die Anzahl der Schweizer Gäste: 2020 kamen nur 8 Prozent weniger in den Kanton Zug. Die tiefere Reisetätigkeit zeigt sich auch in den Zahlen des öffentlichen Verkehrs: Dieser verzeichnete 31 Prozent weniger Passagiere. Ein Teil dürfte auf den Lockdown sowie auf das Homeoffice zurückzuführen sein.

Trotz Pandemie zeigen die Wirtschaftsdaten eine stabile Lage im Kanton Zug: Die Importe und Exporte bewegen sich beinahe auf Vorjahresniveau. Sogar leicht gestiegen ist die Anzahl der im Handelsregister eingetragenen Gesellschaften. Die Arbeitslosenquote des Kantons hat sich zwar von 1,9 auf 2,5 Prozent erhöht, der Anstieg fällt jedoch weniger stark aus als in der Schweiz insgesamt. Dort stieg die Quote von 2,3 Prozent auf 3,1 Prozent.

Elektrofahrzeuge, Lebensmittel, Matteo und Mia

Im Kanton Zug sind mehr Elektrofahrzeuge unterwegs. So ist der Bestand von zugelassenen Elektrofahrzeugen von 2019 auf 2020 um rund 50 Prozent gestiegen. Trotz der Steigerung sind insgesamt immer noch relativ wenig Elektrofahrzeuge unterwegs: 2019 waren 1,4 Prozent der zugelassenen Personenwagen Elektrofahrzeuge, 2020 waren es 2,0 Prozent. Erfreulich entwickelt sich die Qualität bei der Lebensmittelsicherheit in den Betrieben; dazu gehören unter anderem die Lebensmittelproduktion, der Detail- und Onlinehandel sowie die Gastronomie und Wasserversorgungen. Rund 85 Prozent der Kontrollen bescheinigten eine sehr gute oder gute Qualität. 2015 lag dieser Wert noch unter 80 Prozent. Und wer führt die Vornamen-Hitparade des Jahres 2020 an? Die beliebtesten Vornamen sind Matteo und Mia.

Als Nachschlagewerk beliebt

Die Fachstelle für Statistik des Kantons Zug und die Zuger Kantonalbank produzieren diese Broschüre gemeinsam. Sie ist als Nachschlagewerk bei Privatpersonen, Schulen und Unternehmen beliebt. Ab sofort kann sie in allen Geschäftsstellen der Zuger Kantonalbank kostenlos bezogen werden.

Die Broschüre steht online zum Download zur Verfügung unter www.zugerkb.ch/zug-in-zahlen. Dort befindet sich auch ein kurzes Quiz mit einigen Fragen aus der Broschüre.

Auskunft

Doris Zetzema, Zuger Kantonalbank
Bahnhofstrasse 1, 6301 Zug
Telefon 041 709 16 59
doris.zetzema@zugerkb.ch

Simon Villiger, Gesundheitsdirektion, Fachstelle für Statistik
Neugasse 2, Postfach, 6300 Zug
Telefon 041 728 35 12
simon.villiger@zg.ch

Zuger Kantonalbank

Die 1892 gegründete Zuger Kantonalbank ist das führende Finanzinstitut in der Wirtschaftsregion Zug. Sie ist eine spezialgesetzliche Aktiengesellschaft. Ihre an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotierten Namenaktien sind zu 50 Prozent im Besitz des Kantons. Die weiteren 50 Prozent verteilen sich auf rund 11'000 Privataktionäre. In total 14 Geschäftsstellen im ganzen Kanton Zug und mit rund 450 Mitarbeitenden bietet die Zuger Kantonalbank das gesamte Geschäftsspektrum einer Universalbank an. Per 30. Juni 2021 weist die Zuger Kantonalbank eine Bilanzsumme von 17,5 Mrd. Franken aus. www.zugerkb.ch